

RC-Fragebogen für das Kalenderjahr 2012 - Darstellung aller aufgrund der
„Indikatoren zur Leistungsbemessung“ erfragten Werte

1. Wir haben bereits für das Kalenderjahr 2011 den RC-Fragebogen beantwortet

2010: 58 = ja 2011: 57 = ja 2012: 63 = ja

2. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

2a) Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2010 = 73 2011 = 73 2012 = 77

2b) Lager mit Abfüllung

2010 = 54 2011 = 55 2012 = 53

2c) Lager ohne Abfüllung

2010 = 12 2011 = 9 2012 = 9

2d) Schwerpunkt Außenhandel

2010 = 11 2011 = 11 2012 = 10

3. Referenzdaten

3.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2010 = 6.475 2011 = 7.391 2012 = 7.182

3.2 Mitarbeiter

2010 = 6.385 2011 = 6.514 2012 = 5.763

3.2.1 davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2010 = 4.633 2011 = 4.398 2012 = 4.072

3.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2010 = 1.484 2011 = 1.380 2012 = 1.350

3.2.3 Mitarbeiter QM/QS/Labor/Technik

2010 = 2011 = 289,5 2012 = 308,5

3.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2010 = 6.051 2011 = 6.280 2012 = 5.504

RC-IOP Kalenderjahr 2012 – Fragebogen

1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht			
	2010	2011	2012
1.1 Ist RC konkreter Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	61	59	62
1.2 Anzahl der Mitarbeiter mit Verantwortung für Unternehmerpflichten, die an Veranstaltungen zwecks Erfüllung dieser Pflichten teilgenommen haben (jeder Mitarbeiter zählt bei jeder Veranstaltung einzeln)	328	267	190
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	74	51	72
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	525	643	1.156
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	586	499	887
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	121	85	101
- Sonstige (gfs. erläutern)	273	190	299
1.3 Ist das RC-Programm regelmäßiger Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung (ja/nein)	53	55	56

2. Produktverantwortung			
	2010	2011	2012
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	144.795	139.948	135.623
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	85.329	79.575	80.720
2.3 Sind auch für alle nicht gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	54	56	59
2.4 Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 vorhanden ?	50	48	52
2.5 Teilnahme an SQAS / ESAD II	33	32	31
2.6 Lieferanten			
- Anzahl der Lieferanten	12.181	12.593	12.108
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	8.737	8.014	7.648
2.7 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl der Logistikpartner	1.475	1.458	1.623
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.195	1.115	1.182
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	300	379	438
2.8 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl der Dienstleister	1.827	1.884	1.802
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.054	1.123	1.138

3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal auszufüllen)						
	2010		2011		2012	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.675.607		2.647.667		2.255.095	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.873.647		2.050.651		1.871.906	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	34	8	38	15	28	7
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	3	1*	0	0	0	0
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	7	1*	7	1	6	1
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	174	149	177	148	176	152
- Feueralarm / davon Fehlalarm	51	45	92	91	79	78
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	52	43	39	20	26	8
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	20	20	25	25	21	21
- Anzahl aller Alarmfälle mit Einsatz fremder Rettungskräfte / davon ausgelöst durch Fehlalarm	22	14	34	22	42	36
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	60		57		66	
- nur betriebsintern	46		39		49	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	20		23		21	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem			
- Ist ein Notfallplan incl. 24 Stunden / 7-Tage-Notrufsystem vorhanden ? (ja / nein)	32	31	32
- Zeitraum / Frequenz, in dem diese Einrichtung(en) einer regelm. Inhaltlichen / technischen Kontrolle unterzogen werden (monatlicher Durchschnitt)	2,2	2,02	2,32
3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr			
- Anzahl	0	1	1

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen ohne eigene Lagerhaltung / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2010	2011	2012
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	14	5	13
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	13	0	0
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampf Wolke freisetzt.)	1	0	0

4. Arbeits- und Gesundheitsschutz			
4.1 Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2010	2011	2012
- Existiert ein AMS ?	28	27	29
- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (<i>Bayern</i>) u.a.	3	3	4
4.2 Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 7 GefStoffV)	1.170	1.174	954
4.3 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
- nach § 7 GefStoffV	1.122	703	1.045
- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	795	471	792
4.4 Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.)	134	261,2	181,3
4.5 Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	128	104	144
- davon Wegeunfälle	24	25	32
- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	76	65	85
- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	28	20	25
4.6 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	76	81	68
4.7 Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit	4	4	7
4.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
- Anzahl	0	0	0

5. Umweltschutz						
		2010	2011	2012		
5.1	Umweltmanagementsysteme:					
	- Anzahl	33	31	32		
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	18	16	16		
5.2	<i>(nur wenn 5.1 verneint ...)</i> : Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? (ja / nein)	35	34	29		
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -) ?	4	4	3		
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>						
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien	1.467.377	1:216:201	1.180.288		
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	772.012	830.624	848.899		
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	371.839	316.341	298.668		
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	322.559	286.826	227.834		
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	34.723	38.092	27.710		
5.5	Menge der angefallenen Chemikalien -Abfälle (in Tonnen)					
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	--	--	1.431	1.132	2.662 1.910
	- Menge der vom Kunden erzeugten und (freiwillig gem. § 25 II KrWAbfG) zurückgenommenen Abfälle // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	--	--	131.371	131.357	114.243 114.231
	- Anteil der freiwillig zurückgenommenen und zur Wiederaufbereitung/zum Recycling bestimmten Abfälle	--	--	15.154		11.159
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz					
	- Anzahl	0	0	1		
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb	5	8	10		

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2010	2011	2012
6.A.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.)	57	64	69
6.A.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	168	186	81
6.A.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	28	40	68
6.A.4 Zahl der LKW	392	354	331
- davon entsprechen den EU-Emissionsschadstoffklassen „Euro 4“ / „Euro 5“	298	301	312
- km-Leistung aller LKW	25.119.097	23.149.756	21.501.701
6.A.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	124	58	49
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	2	3	3
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	29	21	21
- mit Sachschaden	119	49	44
- mit Personenschaden	3	2	1
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	0	0
6.A.6 Teilnahme an „SQAS Road“	2	2	1

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen ohne eigenen Fuhrpark / bei Kooperation mit Spedition auszufüllen)			
	2010	2011	2012
6.B.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. <i>schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.</i>)	132	335	279
6.B.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	8	12	15
6.B.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide	2	6	4
6.B.4 Teilnahme an „SQAS Road“	7	9	6
6.B.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	2	1	1
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	0	0	0
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	2	1	1
- mit Sachschaden	3	1	1
- mit Personenschaden	0	0	1
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	0	0

7. Dialog – Information der Öffentlichkeit			
	2010	2011	2012
7.1 Werden (außer dem RC-Jahresbericht) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	19	23	23
7.2 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen, externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen die dem besseren Verständnis der Chemie dienen	131	148	127
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	69	85	83
7.3 Beschreibung der Firmenaktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus	--	--	--
7.4 Dialog zu RC mit den Kunden – Beschreibung / „Best practice“-Beispiele	--	--	--